



Veröffentlicht am 3. Januar 2009  
unter <http://www.langerball.de/textarchiv/big-four-nur-noch-zu-dritt.html>

## Big Four nur noch zu dritt?

Von den dominierenden Mannschaften der letzten Jahre konnten nur Liverpool, Chelsea und Manchester United ihre Vormachtstellung nach der Hinserie behaupten. Arsenal muss sich im Kampf um den vierten Platz mindestens der Konkurrenz von Aston Villa erwehren.

Die Winterpause in der Premier League ist eigentlich nur eine Ligapause von 14 Tagen. Sie begann Ende 2008 nach dem **20. Spieltag** [1] und ist gefüllt mit einem Pokalwochenende. In die also nicht wirklich fußballfreie Zeit ging der FC Liverpool als Tabellenführer mit einem Vorsprung von drei Punkten gegenüber dem FC Chelsea. Verglichen mit den Vorjahren zeigt vor allem Liverpool eine beeindruckende Konstanz auf hohem Niveau, die lediglich von einer Niederlage und einigen unnötigen Nullnummern an der Anfield Road begleitet wurden. Eine noch etwas deutlichere Schwäche in Heimspielen legte Chelsea an den Tag. Auswärts mit einer weißen Weste ausgestattet, erlitt die Elf alle Punktverluste an der Stamford Bridge. So reicht es für den besten Angriff und die beste Abwehr der Liga bislang nur zu Platz zwei.

Für Manchester United wäre die Zwischenbilanz noch besser ausgefallen, hätte es nicht den mageren Saisonstart mit nur einem Sieg aus den ersten fünf Spielen gegeben. Doch trotz vier Zählern Rückstand auf Chelsea hat das Team die dritte Meisterschaft in Folge weiterhin fest im Visier, zumal noch zwei Nachholspiele anstehen. Hinter ManU drang Aston Villa in die Phalanx der Big Four ein, da es für den FC Arsenal gerade in Auswärtsspielen noch nicht optimal lief. Aston Villa bewies derweil Stehvermögen und ließ sich auch von Rückschlägen im November nicht aus der Erfolgsbahn werfen. Internationale Hoffnungen darf sich darüber hinaus der FC Everton machen. Dazu müssen sich die Toffees zwingend zu Hause steigern, wo seit Saisonbeginn nur ein Dreier bejubelt wurde.

Die obere Tabellenhälfte endet zwischen dem siebten und dem zehnten Platz mit vier Teams, die sich als Mittelfeld der Liga fühlen dürfen, den Blick aber vorsorglich nach unten richten werden. Schließlich trennen Rang sieben und das Tabellenende gerade einmal zehn Punkte. Den größten Abstand zur Abstiegszone verschaffte sich vorerst Wigan Athletic, das an den ersten zehn Spieltagen mehr als durchwachsen startete, anschließend jedoch nur noch eine Niederlage kassierte. Umgekehrt lief es für den besten Aufsteiger: Hull City. Anfangs von Sieg zu Sieg eilend, sprang seit dem zehnten Spieltag nur ein weiterer Dreier heraus. Leicht jenseits der akuten Abstiegszone befinden sich ebenfalls der FC Fulham, dank seiner Stärke vor heimischem Publikum, und West Ham United, das zunächst nur in Heimspielen und später überwiegend auswärts punktete.

Die Abstiegszone beginnt mit dem Tabellenzehnten, Bolton Wanderers, und endet nur fünf Zähler dahinter mit Aufsteiger und Schlusslicht West Bromwich. Innerhalb dieses Bereichs tummeln sich auch Mannschaften, die mit deutlich anderen Ambitionen in die Saison gingen. Hierzu gehören in erster Linie Manchester City und Tottenham Hotspur, die sich mit einigen spektakulären Neuverpflichtungen in den Dunstkreis der Big Four bringen wollten. Das Ziel wurde von beiden Vereinen langfristig nicht ad acta gelegt, auch wenn kurzfristig der erste Schuss nach hinten losging. Ebenfalls deutlich unter Wert präsentierten sich die Blackburn Rovers, denen zwischenzeitlich zehn Spiele in Folge kein Sieg gelang. Wer 2009 absteigen muss und wer letztlich zu den Big Four gehört, klärt sich ab dem **21. Spieltag** [2], der am 10. Januar 2009 beginnt.

Kai Endres

[1] [http://www.langerball.de/englische\\_liga/0809/20/](http://www.langerball.de/englische_liga/0809/20/)

[2] [http://www.langerball.de/englische\\_liga/0809/21/](http://www.langerball.de/englische_liga/0809/21/)